

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin-Charlottenburg, 1933-02-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bln Charlottenburg

6. 2. 33

Mein lieber Otto Witz.

Da liegt nun ein grosses Prosabuch
vor mir, das heisst ich geschrieben und
es heisst: "Die Nachtwahe". Vier und
ein halbes Jahr Arbeit. Das Eine oder
Andere daraus kenntst du. Es fehlt
hier jetzt nur der Verleger, wahrschein-
lich wird es Kallstein im Propyläen-
Verlag. Vielleicht drucken sie es zu-
erst, dann kann es erst im Herbst er-
scheinen, sonst im April. Du mußt
dann noch sagen, ob das was ist.

Denkst du noch an Capki und ist
es dir Ernst damit? Schön wäre na.

zufrieden, wie könnten Sie hier in Berlin
 zuvor darüber sprechen, die bekümmert dein
 altes Zorn und kühnste Ruhe, da es viel
 zu sein hat! Für dich wäre es sicher gut
 und anregend, du sitzt zuviel auf dir,
 wenn ich das Bild gebrauchen darf.

Grete Kestner und Ellen Frank
 und Gerhard Bohlmann lassen dich
 essen. Bohlmann stand kürzlich
 die „Gewalten“ für 2 Mk auf der Karte,
 die wirst bezeugt in denassen. Er für-
 det sich schwer mit dir zu ab, da er
 ein leichterer Mensch ist, als du, seine
 Dämonen suchen das Dunkel eher, als
 dass sie daraus kommen.

Mit Schmidt-Hoerr kommt ich wieder
 mehr zu recht, er fürchtet sich vor mir
 und vergründet sich, weshalb eigentlich.
 Wenn er es weiss, ist er alt.

Über das Schicksal des Propheten
 Weiss ich noch noch nichts Bestimmtes

Sodass ich auch nichts dafür sein kann. Schreie
einmal im Fieberdurst es so einen Kelles hat
oder nicht, wenn es erkrankt und so.

Im Nebenraum wurde ich doch, nicht im
Alten, aus dem Fieber des Lebens hinaus, das
es zu betenden treiben, indem wir werden,
dass wir ihm auch das Leben selbst enden wird.

Rein

18.11.

6.2.33